

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Band: 25 (1965-1966)

Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

PUPPEN, von Hans Witzig und Gertrud Elisabeth Kuhn. Ein Werkbuch mit 50 neuen Anleitungen, Zeichnungen und Schnittmustern, Photos. Verlag Eugen Rentsch, Erlenbach-Zürich, Fr. 11.80.

Solange es Mädchen gibt, sind Puppen aus ihrem Lebenskreis nicht wegzudenken. Puppen vom billigen Massenprodukt bis zum teuren kunstgewerblichen Erzeugnis zählen zu den gangbarsten Verkaufsartikeln. – Warum wollen wir denn Puppen noch selber herstellen? Ganz gewiß nicht, um in Konkurrenz zu treten mit den in mancher Hinsicht ja doch vollkommeneren, fertig käuflichen Puppen. Unsere eigenen Schöpfungen erfreuen sich anderer Werte, die den gekauften nun einmal nicht gegeben sind. Denn was immer wir selber mit unserer Hände Fleiß und Geschicklichkeit zustande bringen, wird unser eigenes Wesen ausstrahlen, und mag es nur eine bescheidene Puppe sein. So sind denn auch unsere selbstgemachten Puppen für das Kind, das wir damit beschenken, ein Stück unser selbst.

Das vorliegende Buch zeigt in leichtfaßlicher Weise und an einer Vielfalt von Vorschlägen, an Beispielen einfachster Ausführung bis zu anspruchsvollen Arbeiten, wie man Puppen selber anfertigt. Zeichnungen von Dr. Hans Witzig veranschaulichen die Texte. Wir erfahren, wie eine neuartige Modelliermasse selbst hergestellt werden kann, wie sich daraus unzerbrechliche Köpfe oder ganze Puppen mit beweglichen Gliedern formen lassen, wie alle Arten von Perücken verfertigt werden, wie aus Schnittmustern Stoffhüllen entstehen, wie und womit man diese stopft, usw. Dieses Buch wird neben den Müttern namentlich auch Lehrerinnen und Schülerinnen an Handarbeitsseminarien, Kindergärtnerinnen, Heimleiterinnen und Kursleiterinnen als Lehrmittel willkommen sein.

SCHWEIZERISCHER TIERSCHUTZKALENDER 1966, herausgegeben vom Zentralvorstand des Schweizerischen Tierschutzverbandes, 48 Seiten, illustriert von Heinz Gasser. Verlag Hallwag AG, Bern. Preis 50 Rp.

Es ist wirklich nicht mehr nötig, den «Tierschutzkalender» vorzustellen. Tausenden von Schweizer Kindern bereitet er Jahr um Jahr neue Freude. Er setzt sich in unserer technisierten, rationalisierten Zeit dafür ein, die Kluft zwischen Natur und Mensch, zwischen Tierwelt und Menschenwelt nicht mehr größer werden zu lassen und vor allem in der Jugend das Wissen um die große Einheit der ganzen Schöpfung wach zu halten.

Von giftigen und harmlosen Schlangen unserer Heimat erzählt Carl Stemmler-Morath, von der weiten Reise eines Eichhörnchens Frau Prof. Monika Meyer-Holzapfel, von einem lustigen zahmen Iltis Kurz Harz, von einer Pferdefreundschaft Ursula Moser. Andere Geschichten berichten von einem Bernhardiner, von Vögeln, von einem Nesträuber und seiner Bestrafung und allerhand Interessantem aus der Welt der Tiere und Pflanzen. So ist es auch ein festliches Geschenklein bei jeder Gelegenheit, da wir Kindern Freude bereiten können, wie an Schulfeiern, Weihnachten in Jugendheimen, Sonntagsschulen, Spitälern, aber auch in der Familie. – Partiepreise erleichtern den Bezug in größeren Mengen.

VOM «RICHTIG TELEPHONIEREN» ZUR «PERFEKTEN TELEPHONISTIN»

Kürzlich wurden wir auf eine interessante Broschüre mit dem Titel «Richtig telephonieren» hingewiesen, die sich im Klassenunterricht in der Schule gut bewährt. Auf unterhaltsame Weise wird da der jungen Generation gesagt, was man beim Telephonieren alles wissen sollte. Eigentlich schon an junge Damen, die bereits im Berufsleben stehen, aber auch an Handelsschülerinnen in den letzten Schuljahren, wendet sich das handliche Büchlein «Portrait der perfekten Telephonistin», dessen Titel allein schon für seinen Inhalt spricht.

Die beiden reizend illustrierten Broschüren sind, solange Vorrat, kostenlos erhältlich in deutscher, französischer und italienischer Sprache beim Sekretariat Pro Telephon, Postfach, 8024 Zürich / Tel. 051 / 34 64 64.